

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1946-03-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Sehr geehrter, lieber Herr Schneider-Schelde.

Ihre Mitteilung vom 16. März, für die ich vielmals danke, kam hier gleichzeitig mit den ersten Exemplaren des ersten Buchs an, das nach Kriegsende wieder von mir erscheinen konnte. Ich erlaube mir, Ihnen hiermit ein Exemplar zu überreichen, das sicher, so oder so, den Weg in irgendeine Hand finden wird, der es willkommen ist.

Ich hoffe sehr, Ihnen bald ein Buch überreichen zu können, das auf entschlossenerer Art für Ihre Bibliothek bestimmt ist.- Dieser Tage las ich in der Zeitung die Abhandlung über Spengler, die mir freilich ein ziemlich schaler Abguss der Auseinandersetzung zu sein scheint, die im Januar 1934 von Ihnen in der "Literatur " erschien. "Aber legitimiert zur Verschiebung von Begriffen ist nur, wer durch diese Verschiebung eine neue Erleuchtung und grössere Transparenz der gemeinten Wirklichkeit erreicht."

Ich habe bald und mit leidenschaftlichem Vorbedacht im Sinn, Ihr Urteil und Ihre Meinung auf ausseramtlichem Gebiet anzurufen, und es würde mir viel bedeuten, wenn Sie diesen Anruf mit der gleichen Forderung und Strenge zu beantworten vermöchten.

Für heute herzliche Grüsse

von Ihrem

Waldemar Bonsels.

3. 4. 46 vielen Dank f. die
Gemeinschaft, die begreift das
Buch zu bekommen, von dem
Sie sprechen. Bewundernswert
dass Sie sich an meinen Freund
über Fragen erinnern.

